



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan
Gymnasium (G9) – Sekundarstufe I
am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve**

Geschichte

(Stand 11.12.2019)

Jahrgangsstufe 6, 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben I: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit.

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Steinzeitliche Lebensformen
 - a. Lebensweisen in Alt- und Jungsteinzeit
2. Handel in der Bronzezeit
3. Hochkulturen am Beispiel Ägyptens
 - a. Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
2. informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
3. benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
2. wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
2. beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).
3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler
4. erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis
 - a. Vergleich der Gesellschaftsmodelle Athens und Spartas
2. Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum
 - a. Aufbau der res publica (Begriffe Monarchie, Aristokratie, Demokratie)
 - b. Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica
 - c. Multiperspektivische Alltagsgeschichte im antiken Rom
 - d. Architekturvergleich zwischen Chang´an (China) und Rom

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
2. identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
3. beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
2. wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
2. erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III a): Lebenswelten im Mittelalter

Inhaltsfeld 3 a): Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
 - a. Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis Karls des Großen (Lehnswesen)
 - b. Macht von Ritualen und Symbolen am Beispiel einer Königserhebung
2. Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster
 - a. Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
2. beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
2. wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
3. präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessenen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
2. erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
2. hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 7, 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben III b): Lebenswelten im Mittelalter

Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
 - a. Interessen und Motive bei der Gründung von Städten anhand eines lokalen Beispiels
2. Begegnung von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
 - a. Koexistenz und Konflikt von Menschen unterschiedlichen Glaubens am Beispiel der Kreuzzüge
3. Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd

Unterrichtsvorhaben IV: Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive

Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Renaissance, Humanismus, Reformation
 - a. Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Religion
2. Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
 - a. Religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges
3. Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
 - a. Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer
4. Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege
 - a. Beispiel Sklavenhandel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
2. stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
2. wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
2. bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Französische Revolution und Wiener Kongress
 - a. Anlass und Ursachen der Französischen Revolution
 - b. Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses
2. Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung
 - a. Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich
3. Industrialisierung und Arbeitswelten
 - a. Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland
 - b. Soziale Frage

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
2. stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

1. erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.